
Subject: Oszi 40, kleinster Oszi von RFT
Posted by [roehrenfan10](#) on Fri, 08 Jan 2016 12:57:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Entwickelt wurde der Oszi 40 im Funkwerk Erfurt, weitergebaut bei Verstärkertechnik Böhner KG. Es gab dafür eine Bauanleitung in "radio und fernsehen" Heft 13 und 14/1958. Auch als Bausatz wurde er im Handel angeboten.

Die Kippfrequenz betrug 8 Hz - 110 kHz, Verstärkung war 70-fach bei 1,1 MHz.
Röhren: B4S1 oder B4S2, EF 80 oder EF 861, EL 83, Selengleichrichter

Hier der Oszi 40 mit Darstellung zweier Sinuskurven mittels Elektronischem Schalter. Ein Elektronischer Schalter speziell für den Oszi 40 findet sich in Funkamateur, Heft 12/1970.

MfG
roehrenfan10

File Attachments

- 1) [Oszi_40_Front.jpg](#), downloaded 2102 times
 - 2) [Oszi_40_Back.jpg](#), downloaded 2016 times
 - 3) [Oszi_40_InnenRechts.jpg](#), downloaded 2021 times
 - 4) [Oszi_40_InnenLinks.jpg](#), downloaded 1934 times
 - 5) [Oszi_40_InnenHinten.jpg](#), downloaded 2099 times
 - 6) [Oszi_40+ES1.jpg](#), downloaded 2105 times
 - 7) [Manual_Boethner_Oszi_40.pdf](#), downloaded 865 times
 - 8) [Oszi_40_Bauanleitung.pdf](#), downloaded 1228 times
-

Subject: Aw: Oszi 40, kleinster Oszi von RFT
Posted by [Getter](#) on Tue, 12 Jan 2016 23:40:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo roehrenfan10,

danke für die vielen gut bebilderten Posts und die Dateien !!
Was für ein Gerät steht unter dem ES1 ? Ist das eine selbstgebaute Stromversorgung für den ES1, demnach hat der ES1 kein eigenes Netzteil ?

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Oszi 40, kleinster Oszi von RFT
Posted by [Getter](#) on Fri, 15 Jan 2016 17:12:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der ES1 hat nun seinen eigenen Thread. Er ist hier zu finden :

[https:// www.gfgf.org/Forum/index.php?t=msg&th=3537&start=0&mp;](https://www.gfgf.org/Forum/index.php?t=msg&th=3537&start=0&mp;)

Vorher hatte roehrenfan10 geantwortet :

"

Hallo Getter,

der Elektronische Schalter ES 1 benötigt ein externes Netzteil, auf dem Bild ist dies ein selbstgebautes.

Es wird eine Anodenspannung von 250V-/30mA und eine Heizspannung 6,3V~/1,0A benötigt.

"

Da der Beitrag verschoben wurde, wäre sonst die Antwort verloren, darum wurde sie hier eingefügt.
